

Intelligenz-Blatt

(in den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Bureau im Post-Local.
Eingang: Plangengasse No. 335.

No. 149. Mittwoch, den 30. Juni. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angelommen den 28. und 29. Juni 1847.

Herr Consul Toussaint aus Königsberg, die Königl. Kammerfängerin Fräulein Leop. Lutsch, Madame Lutsch, Fr. Antonie Lutsch und Herr Kaufmann Bang aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Paleske aus Mirafowa, Herr Commerzien-Rath und Landtags-Deputirter Brunau aus Elbing, Herr Landtags-Abgeordneter von Timierski aus Marienburg, Herr Kammerherr Graf Otto von Kayserling auf Schloß Neustadt, log. im Englischen Hause. Der Königl. Dänische Kapitain-Lieutenant im See-Stat Herr P. Wulff aus Fischenwalde, Herr Stadtmeister C. Samberg und Herr Partikulier G. Samberg aus Dessau, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute von Masoul aus Memel, Reimer aus Hull, Herr Rittergutsbesitzer Stampe nebst Gattin aus Tours, Herr Apotheker Schlander nebst Gattin aus Felgenau, die Herren Ober-Landes-Ger.-Assessoren Pryporowski n. Gattin aus Carthaus, v. Demis aus Paris, Herr Major im ersten Garde-Uhlanen Regiment Graf von Woschowitz aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Frau Prediger Milisch nebst Fr. Tochter aus Neustadt, Herr Amtmann Below aus Krodow, die Herren Kaufleute Erlay aus Gdö, Gutzzeit aus Königsberg, Nothmann nebst Sohn und Millich aus Riga, die Herren Gutsbesitzer Zihnen aus Milenz, Pohlman aus Gr. Garz, Fass aus Mailand, Westphal aus Carthaus, log. im Deutschen Hause. Herr General-Arzt Schiele aus Oblowitz, die Herren Gutsbesitzer Schiele aus Oblowitz, v. d. Marwitz aus Lewino, Herr Oberjäger Marthen aus Neustadt, Fr. Busch aus Lewino, Herr Administrator Werner aus Ranitz, Herr Kaufmann Jacoby aus Königsberg, log. in den drei Mühren. Herr Rittergutsbesitzer v. Brauneck aus Sulitz, Herr Kaufmann Paritzky aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer v. Pawlowski aus Suscimin, Schulz nebst Fräul. Schwe-

fern aus Montau, Herr Bau-Inspector Nenselbt nebst Fräulein Tochter aus Behlau, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer P. Zawidzki aus Plock. J. Olczewski aus Warschau, log. im Hotel de Danzig. Herr Kaufmann Landsberg aus Elbing, log. im Hotel de Petersburg.

B e k a n n t m a c h u n g .

1. Die verehelichte Doctor medicinae Lastig, Auguste Mathilde Antonie, geb. Stolz zu Nenteich, hat nach erreichter Großjährigkeit unterm 30. März d. J. gerichtlich erklärt, daß die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes zwischen ihr und ihrem Ehegatten auch fernerhin ausgeschlossen bleiben solle.

Marienwerder, den 12. Juni 1847.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

A V E R T I S E M E N T S .

2. Die Lieferung einer Quantität

Anaben-Jacken und Hosen,

Männer-Jacken und Hosen, von weißem Pommerschen Drillich,

Anaben- und Mädchen-Hemden,

Frauen-Hemden,

Frauen- und Mädchen-Röcke von blanem Boy in verschiedenen Größen,
soll in einem

Freitag, den 2. Juli c., Vorm. 9 Uhr,

auf dem Rathhause anstehenden Termin nach den vorzulegenden Proben und den bekannt zu machenden Bedingungen an den Mindestfordernden überlassen werden.
Danzig, den 11. Juni 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Freitag den 2. Juli, Vormittags 10 Uhr, sollen auf der Schleuseninsel hieselbst nachbenannte Gegenstände öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung, unter der Bedingung der sofortigen Beseitigung, verkauft werden:

- 1) Ein Schoppen von Bindwerk mit Dielen bekleidet und bedeckt, 30 Fuß lang, 18 Fuß breit;
- 2) eine Bretterbude mit Fenerung, welche bisher als Steuer-Kontrollhäuschen benutzt wurde, 9 Fuß lang, 9 Fuß breit;
- 3) ein gußeiserner, zerbrochener Rammbär;
- 4) drei eichene mit Eisen beschlagene Rammlöcher;
- 5) ein alter Erdprahl, 30 Fuß lang, 10 Fuß breit;
- 6) ein alter Handkahn.

Reusfahrwasser, den 24. Juni 1847.

Der Hafen-Bau-Inspector

Pfeffer.

T o d e s f a l l .

4. Den heute Morgens um 8 Uhr nach langen Leiden erfolgten Tod unseres lieben jüngsten Kindes George Eduard, in einem Alter von 15 Monaten, zeigen wir Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung hiemit tief betrübt an.

Danzig, den 29. Juni 1847.

E. R. Wutschow und Frau.

A n k e i g e n.

5. Die verehrlichen Mitglieder der **kaufmännischen Armenkasse** werden zur Generalversammlung **Mittwoch, den 30. d. M., Nachmittags 5 Uhr**, in dem obern Saale der Ressource Concordia ergebenst eingeladen. — Diverse Vorträge und wegen Begebung eines Capitals.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armenkasse.

Schönemann. Abegg. Höne. Panzer.

6. Eltern, auf dem Lande wohnend, welche gesonnen sind ihre Töchter zum Schul-Unterricht an hiesigem Orte zu schicken, finden für solche bei einer Kaufmanns-Wittwe freundliche Aufnahme gegen wärsiges Honorar. Nähere Auskunft hierüber ertheilt güstlich Herr Prediger Böck, wohnhaft Poggenpfehl No. 242.

7. Größere Capitalien stehen, vorzugsweise auf Rittergüter, oder sonstige bedeutendere ländliche Besizungen, gegen vollständige Sicherheit zu begeben. Jedoch ist man nicht gewilligt, auf rückhaltende Vorfragen einzugehen, sondern lediglich auf Grund eines unverweilt vorgelegten Hypotheken-Dokuments, eine definitive Erklärung abzugeben.

Comissionair Schleicher, Kastadie 450.

Vormittags, Langenmarkt 505.

8. In mein. Pariser-, Wiener- u. Handschuhfärb, u. Waschanstalt werd. alle Art. Handsch., vor all. and. stets a. best., schnellst. u. billigst. gewäsch. u. d. färbigen inwend. weißbleibend (nicht abfärbend) gefärbt, mit d. Bemerk: daß jede, von manchen als neue Erfindung gepriesene Methode auch stets, schon längst. bei uns versucht word. u. betriebl. wird. F. Schröder, Fräncg. 902.

9. Mitleser z. verschiedn. Zeit. könn. f. nächste Quart. noch beitr. Fräncg. 902.

10. 1000 rthl. soll. geth. od. im Ganzen auf Wechsel begeben werden. Preiswürdige Grundstücke sind mir zum Verkauf gestellt worden. Hypothekengelder sind zu bestätigen durch den Comissionair Lion, Dienergasse 193.

11. Zu einem Schullokale werden 2 — 3 Zimmer gegen annehmbare Miethe gesucht. Meldungen werden baldigt erbeten Laternengasse 1944.

12. Fleischerg. 131. wird gut und billig gewaschen. W. Sawaschky.

13. Ein Knabe ordentlicher Eltern welcher außerhalb Danzigs das Material- u. Holzgeschäft erlernen will, beliebe seine Adresse abzugeben Schnüffelmart 714. bei Herrn Käpfer.

14. **Verloren gegangen.**

Am Sonntage den 27. Juni, Abends zwischen 10 u. 10½ Uhr, ist auf dem Wege von Neuschottland über Brunschhoff nach H. Hammer bis in den herrschaftlichen Hof ein lederner Koffer vom Wagen verloren gegangen, enthaltend diverse Leibwäsche und 200 rthl. Papiergeld in Banknoten a 25 rthl. u. Cassen-Anweisungen a 5 rthl. und 1 rthl.

Der ehrliche Finder erhält bei der Ablieferung in Klein Hammer eine anständige Belohnung.

15.

Anzeiger.

Laut gemeinsamer freundschaftlicher Uebereinkunft hört der **Danziger Kirchenbote** mit Schluß dieses Halbjahres, Ende Juni, auf. Der Herausgeber setzt aber seine dahin gehörigen Arbeiten in dem Kirchenblatt für die evangelisch-lutherische Kirche Preussens, herausgegeben von Dr. Schröder fort.

Danzig, im Juni 1847.

Dr. Kniewel als Herausgeber des Danz. Kirchenboten,
L. G. Homann als Verleger desselben.

16. Sonnabend, den 3. Juli, Abends 8 Uhr, General-Versammlung im Casafino. Aufnahme neuer Mitglieder.

Der Vorstand.

17. Auf dem Wege zwischen Strieß und Oliva ist am Sonntage den 27. d. M. ein schwarzgrund. Damen-Umschlagetuch verloren gegangen, und wird der Finder desselben ersucht, es gegen eine angemessene Belohnung Langgasse No. 522/23. im Laden abzugeben.

18. Es sind am 21. Juni c. einem meiner Leute zwei von mir in blanco ohne Ordre und Datum unterzeichnete Wechsel-Blanquets über resp. 300 u. 450 Silb.-Rub. gestohlen; dies geschah auf der Reise zwischen Warschau u. Lenszice. Indem ich dies zur öffentlichen Kenntniß bringe, warne ich vor dem Ankaufe erwähnter Wechsel.
Josef Stücksohn.

Warschau, den 26. Juni 1847.

19. **Seebad Westerpforte.**

Heute, Mittwoch den 30. d. M., Konzert. Entree 2½ Sgr. Familien von 4 bis 5 Personen 5 Sgr.
Krüger.

20. **Schröders Garten am Olivaerthor.**

Donnerstag den 30. d. M., großes Konzert. Anfang 6 Uhr.

21. Außer den bereits angezeigten Fahrten, gehen unsere **Journalieren v. Donnerstag, d. 1. Juli**, Morgens 8 Uhr, von Danzig nach Zoppot und 10½ Uhr von Zoppot nach Danzig zurück.

Ruhl, Lindenbergl. Rahtske.

22. Zum Johannis-Ball der Kornmesser den 1. Juli können noch mehrere von meinen verehrten Gästen, gegen ein Entree von 15 sgr. theilnehmen.

E. Retowski, Gastwirth in Heiligebrunnen.

23. Ein Stall für 2—3 Pferde in der Nähe des Poggenspuhls und Vorst. Grabens, wird zu miethen, und ein noch gut erhaltener Spazierwagen für wenigstens 9 Personen zu laufen gewünscht, Poggenspuhl No. 179.

24. In der Ziegengasse 771. ist Kasse im Ganzen a H 2 sgr. 3 pf., in H 2 sgr. 6 pf., Sped a H 7 sgr.; auch ist dort eine Wohnung zu vermiethen.

25. Ein Hauslehrer, welcher sowohl in Wissenschaften und Sprachen, als in der Musik Unterricht erteilt, wird zum 1. November gesucht. Anerbietungen und Bestimmung des Honorars bittet man durch die Expedition des Dampfboots unter der Chiffre R. G. einzusenden.

26. Meinen sämtlichen Debitoren zeige hiermit an, daß ich mit meinem Manne in Scheidung stehe, daher alle meine an ihn gezahlte Forderungen von heute ab nicht mehr acceptire.

verehelichte Eleonore Volkmann, Schwarzen Meer.

27. Frauengasse 857. ist eine Stube mit Meub. an einz. Herr. z. v.; auch könn. daselbst noch einige zum Speisen angenomm. werden, für 3, 4, 5 Monate.

28. Schriften all. Art w. stets a. best. u. billigt. v. 1 sgr. an gefert. Fraueng. 902.

29. Ein Laufbursche kann sich melden gr. Krämergasse 643.

30. Am Olivaerthor ist ein Garten mit sämtlichem Obst zu verpachten. Näheres St. Elisabethshof No. 38.

V e r m i e t u n g e n .

31. Langgasse 394. ist die Hange-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Mädchenstube u. c., zu vermieten und sogleich zu beziehen.

32. Die Saal-Etage Hundegasse 76. von 4 Zimmern u. c. ist für 50 rthl. halbj. und die Etage 3 Z. h. da, ist für 40 rthl. halbj. zu Michaelis zu vermieten. Nachricht Breitgasse No. 1144.

33. Langgarten No. 225. ist eine Unterwohnung zu rechter Ziehzeit zu verm.

34. In der kl. Krämergasse 905. ist eine Wohnung, die 2te vom Pfarrh. kommend rechter Hand, mit 3 Stuben übereinander, einem Boden, Keller, ein. frsendl. Unterstübch. a. Eingangs, z. Laden zu gebr., am liebsten an Schuhmacher zu verm., Michaeli a. c. zu bez. u. Näh. zu erfragen daselbst.

35. Fleischergasse No. 84. ist eine Untergelegenheit, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Boden, Holzgeß und sonstigen Bequemlichkeiten an ruhige kinderlose Be. wohner zu vermieten.

36. Hundegasse No. 344. sind 3 Zimmer, Küche und Boden, mit eigener Thür, an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermieten. Das Nähere unten im Laden z. erf.

37. Hundeg. 308. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einz. Herren z. verm.

38. Johannisst. 1359/60. s. 3 sehr freundliche Logis, jedes bestehend aus 2 Stub., Kab., Küch., Bod. Kell., Apart. m. d. Ausf. n. d. Brücke z. v. R. h. F. G. Vorsch.

39. Am Heil. Geistthor 953. ist eine Stube mit Meubeln billig zu vermieten.

40. Pfefferstadi 127. sind 2 bisher von Offizieren bewohnte Stuben jetzt z. verm.

41. Baumgartshgasse No. 206. ist eine Oberwohnung zu vermieten.

42. Kasubshenm. 229. ist e. W.-Keller z. Geschäfts u. a. e. Oberw. m. Zubeh. z. v.

43. Das Hauptlogis meines Hauses Hundegasse 286., enthaltend 4 große, 2 kleinere Zimmer, ein verbundenes Vorhaus, (alles neu decorirt), Küche, Keller, u. s. w. ist mit od. ohne Stall v. 1. Oct. d. J. ab, z. v. Zernsche.
44. Poggenpsuhl No. 384. sind 2 Stuben nebst Küche, Kammer, Holzgelaß, gemeinschaftlichem Keller u. zu Michaeli zu vermietthen.
45. Auf dem 2. Damm ist eine Wohnung von zwei Zimmern, großer Kammer u. Küche (auf einem Flur) zu vermietthen. Näheres Tobiasgasse No. 1861.
46. Heil. Geistg. 780. ist eine neu decorirte Stube an e. Herrn od. Dame z. v.
47. Hinterfischmarkt No. 1611. ist ein Saal, am besten an eine kinderlose Witwe, gleich zu vermietthen.
48. In der Nähe Karysenzeigen 1693. ist eine freundliche Wohnung zu verm.
49. Unter den Hohenzeigen No. 1188. ist eine gegypfte Oberwohnung an ordentliche Bewohner zu vermietthen. Das Nähere 4. Damm No. 1536.
50. Langenmarkt 485. ist eine Wohnung von 2 neu decorirten Stuben mit aller Zubehöhr für 60 rthl. jährlich zu vermietthen.
51. Sandgrube 432. ist eine Wohnung mit Eint. in den Garten z. v. u. sogl. z. b.
52. Laterng. 1941 ist eine bequeme Wohngel. an ruhige Bewohner zu verm.
53. Langgasse No. 378 ist ein meublirter Obersaal, auf Verlangen auch Küche und Kammer, sogleich oder zur rechten Zeit zu vermietthen.
54. Poggenpsuhl No. 187. sind 4 Stuben, 2 Küchen, Boden, Keller und Appartement zu vermietthen. Das Nähere Poggenpsuhl u. Vorst. Graben-Ecke.
55. Heil. Geist- und Scharnackerg.-Ecke 753. ist die Belle-Etage mit sammtl. Bequemlichkeiten zu vermietthen.
56. Fischerthor 131., der Apotheke gegenüber, ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Bequemlichkeit, im Ganzen oder getheilt, an ruhige, kinderlose Bewohner zu vermietthen.
57. Fischmarkt No. 1579. ist eine neu decorirte Stube nebst Cabinet, Küche und Boden, sowie ein dito Saal zu Michaeli zu vermietthen.
58. Poggenpsuhl No. 188. sind Stuben sehr billig zu vermietthen.
59. Eine sehr freundl. Wohnung von 2 Stuben, Keller, Küche und kleinem Boden ist Drebergasse zu verm. In erst. beim H. Wagner im Laden Johannisthor.
60. Das Ladenlocal nebst Wohngelegenheit Jopengasse No. 725. ist zu Michaeli zu vermietthen. Das Nähere daselbst.
61. Jopengasse ist eine gut decorirte Wohngelegenheit, bestehend aus 3 Zimm., Küche, Keller, Boden u. Comodir Michaeli rechter Ziehg. z. v. zu erst. Pfefferst. 259.
62. Tobiasg. 1546. ist eine Untergelegenheit, bestehend in 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller, Hofplatz, an ruhige Bewohner zu vermietthen.
63. Pfefferstadt 199. ist das Hinterhaus, bestehend aus 2 Stuben, 1 Boden u. Feuerstelle, wo mehre Jahre ein Schlesier gewohnt, zu Michaeli d. J. zu vermietthen.
64. Die Ober-Etagen des Hauses Hunde- und Maglanschengassen-Ecke 416, 17. sind sogleich zu vermietthen.

65. Kohlenmarkt No. 2037. ist eine meublirte Unterstube zu vermietthen.
 66. Tischlerg. 623. ist eine Stube nebst Nebenkab., Küche und Boden z. verm.
 67. Tobiaßg. 1552. sind 2 Stuben, Küche, Boden zum Oktober rechter Ziehzeit an ruhige kinderlose Einwohner zu vermietthen.
 68. In dem neu ausgebauten Hause Langgasse No. 515. sind zu vermietthen: die Saal-Etage von 4 Zimmern, Küche, Keller pp., die Obersaal-Etage von 4 Zimmern, Küche, Kammern pp., ein Stall auf 4 Pferde und eine Vorderstube mit Schaufenster, auf Verlangen mit einer Wohnstube. Näheres Langgasse 407., woselbst eine Unterlegenheit zu einem Waaren-Magazin sogl. oder zu Dominik z. v.
 69. 2. Damm 1276. ist ein Zimmer nach vorne mit Meubeln zu vermietthen
 70. Holzmarkt No. 1339. ist ein freundliches Zimmer mit Meubeln zu vermietthen.
 71. Hopengasse 560. ist eine Oberwohnung von 3 Stuben mit kl. Küche, Boden u. Kellergelass an anständige Bewohner zu Michaeli zu vermietthen.
 72. Laternengasse 1945. ist eine Wohnung mit eigner Thür, 2 Stuben, Kammer, Küche, Boden, Keller und sonstiger Bequemlichkeit, an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermietthen.

A u c t i o n e n.

73. Mittwoch, den 30. Juni 1847, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Grundmann und Richter im Hause Heil. Geistgasse No. 960. an den Meißbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Partie vorzüglich schöne mahagori Fourniere in vceller, sorgfältig ausgewählter Waare.

74. Donnerstag, den 1. Juli c., sollen im Hause Langgasse No. 375. auf gerichtliche Verfügung folgende, zur Buchbinder Herrmannschen Concursumasse gehörige, Waaren öffentlich versteigert werden:

1) an Galanterie-Arbeiten in Pappe: Arbeits-, Handschuh- und Marquenkästchen, Schreibzeuge, Uhr- und Schmuckhalter, Schmucktischchen, Nähmaschinen, Thermometer, Nadellissen, Zigarro- und Zahnstocherhalter, Asche- u. Fidiusbecher, Lampen, Postkonteller, Kartenpressen, Theelöffel, Blumen- und Fensterkörbchen, Lesepulte, Lichtschirme, vollständige Toiletten, Untersätze, Etuis u. Bestecke aller Art, theils mit Parfume und Stickerei, theils mit Glas- und Bronze-Verzierungen versehen. Ferner: Zigarrotaschen, Haarbürsten, Geldtäschchen, Stammbücher, Portefeuilles, Zeitungsmappen, Notizbücher, vielerlei Papparbeiten Mobilien und sonstiges Spielzeug für Kinder darstellend, Conchylien pp.

2) an Waaren für Papierhandlungen: Concept-, Mundir-, Brief-, Zeichen- und Canabas-Papier, farbige Papiere, Pergament, verzierte Briefbogen und Stammbuchblätter, diverse Couverts, Karten aller Art, Bleistifte, Siegellack, Oblaten, Stahlfedern, Federposen, farbige Dinte, Tusche, Tuschkasten, Federmesser, Reißzeuge, Bettische, porte crayons, Briefbeschwerer, Waaren-Etiquets, engl. Schneidermaasse, sowie auch

bronzene Nähnäse und Fäße und verschiedene zu Buchbinder-Arbeiten verwendbare Leder.

J. L. Engelhard, Auctionator.

35 polnische Speck-Schweine

75.

in ungefährem Gewicht von 240 U pro Stück werde ich

Donnerstag, den 1 Juli c., Nachmittags 3 Uhr,
am Gänsefrühe meistbietend verkaufen, wozu ich Kauflustige einlade, welche die Be-
dingen im Termine erfahren. Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

76. Montag, den 5. Juli c., Vormittags 10 Uhr, sollen in freiwilliger Auc-
tion auf dem Weidelande hinter dem Gärten zu Gutesherberge

50 Ruten Torf, trocken und geruchfrei
in beliebigen Partien, u. nach Abhaltung dieses Termins

ca. $\frac{3}{4}$ Morgen Winter-Roggen auf dem Halm,
dicht am Wäldchen beim Gasthause zu Dreischweinsköpfen befindlich, meistbietend
verkauft werden. Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

77. Eine Parthie Blumen, Strohüte, Kränze, Manschetten, Chemisette
für Damen, Ueberschlagkragen, gemusterte und glatte Mulls, sowie auch Gase
zum Füttern der Kleider, werden zu herabgesetzten Preisen verkauft bei

E. I. Behrmann, Bollwebergasse 1993.

78. Roggenkleie ist billig zu haben Sandgrube No. 465.

79. Speck und Schinken.

Der Verkauf zu billigen Preisen findet noch auf kurze Zeit statt im Speicher „Eine
Krone“ Brandgasse von 10—12 und von 3—4 Uhr täglich.

80. Französisches Post-, Schreib- u. couleurt Zeich-
nen-Papier erhielt u. empfiehlt Ströblau u. Lorenz

Magkausegasse 419.

81. Die modernsten Cigarren-Spißen und Pfeifen in Meers-

schäum, Horn u. Knochen erhielt A. Jäckel, 1. Damm 1109.

82. Neun Fach vierstügl. Vert. Fensterfutter mit Glas und Beschlag stehen
beim Tischlermeister Siebell, Töpfergasse No. 77., billig zum Verkauf.

83. Frischer, aus ausländischen Steinen gebrannter Kalk, ist stets vorrätzig
in meiner Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten No. 68. J. G. Domanski.

84. Wegen Aufgabe des Geschäfts billiger Ausverkauf v. Schu-
hen in allen Gattungen; auch sind Leisten und Böcke billig zu haben in der Deut-
lergasse No. 617 bei E. G. Seyfert.

85. Ein vierst. Spazier- u. ein Arbeitswagen stehen z. Verk. Stiftswinkel 2.
Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 149. Mittwoch, den 30. Juni 1847.

86. AMERICAN WATER-PROOF.

Ganz etwas Neues in Herren-Hüten
empfiehlt W. Kokosky, Erdbeermarkt.

87. Ein elegantes Wiener Flügelpianoforte, vollständig fehlerfrei, 6 Oktaven, Preis 80 Rthlr., steht zum Verkauf Vorstädtischen Graben 41.

88. **Gesundheits-Chocolade ohne Gewürze**, von kräftigem Cacao, auf's feinste gearbeitet, das U 10 u. 12 Sgr., empfehle ich ganz ergebenst. Bei 5 Pfund Abnahme 1 Pfund Rabatt.

G. F. Schmidt,

Chocoladen-Fabrikant in Danzig, Töpfergasse 740.

89. **Neu erhalt.** beste holl. Heeringe a 1½ sgr. empfiehlt E. H. Nöbel.

90. Ein neues Schlaffopha steht Breitgasse 1133. billig zum Verkauf.

91. Tischlergasse No. 616. stehen 12 polirte Rohr-Stühle billig zum Verkauf.

92. **Lederne Geld-, Reise- u. Damentaschen** empfehlen, in den geschmackvollsten Mustern, billigst J. B. Dertell & Co., Langgasse 533.

93. **Eine ausgezeichnet gute Sorte** Gafche weiße Strickbaumwolle habe ich empfangen; mein stets gut sortirtes Lager ist dadurch vermehrt, und die Preise im Verhältniß zur Güte niedrig gestellt worden.

J. J. v. Kampen, Jacobsthor No. 903. u. Langebrücke No. 32.

94. **Im Frauenthor sollen um v. d. Messe zu räumen folgende Waaren unter Fabrikpreisen verk. werd.:** waschechte Kattune a 1½, 2, 2½ u. 3 sg., Parchende a 1½, 2, 2½, leinene 3 sg., Schürzenzeuge 3½, 4 u. 5 sg., Bettbezug a 2½ 3 u. 4 sg., Schott-Camlott a 2 sg., Rod- u. Hosenzeuge 2½, 3 u. 4 sg., Westenzeuge a 8 u. 9 sg., weiße Strümpfe a 5 sg., halbe Strümpfe a 3, 4 u. 5 sg., u. m. a. Artikel.

95. Eine Partie abgelagerten leichten Rollen-Varinas-Canaster hatte ich Gelegenheit zu billigerem Preise, als gewöhnlich, zu kaufen u. offerire denselben à 12 sgr. pro U.

Hermann Berthold, Langgasse 530.

96. Tagueterg. 1311. stehen 12 neue, birchene polirte Rohrstühle billig zum Verk.

97. Großlobiges bilschen und fichten Brennholz, sowie besser krüschter Torf ist fortwährend zum billigsten Preise zu haben Schäferrei No. 33. und Rittergasse No. 1671.
am alten Schloß.

J. F. Herrmann Wittwe.

98. 1 gr., stark., einthür. Kleiderspind ist weg. Wang. a. Kamm j. v. Häferg. 1174.
99. Diverse Sorten **Streichhölzer** mit und ohne Schwefel, Streichwachslichte in polirten Büchsen und lose, erhielt und empfiehlt aufs billigste A. Schepke, Jopengasse 596.
100. Feinsten Maschinen-Caffee zu 10 und 12 sgr pro \mathcal{H} in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ u. alle Tage frisch gebrannt, erhält man bei A. Schepke Jopengasse 596.
101. Ein guter Spazier-Wagen, zu Thorsfuhren geeignet ist zu verkauf.; nähere Nachricht Neufahrwasser, Schleusenstraße No. 21.
102. 1 neuer Ladentisch nebst Repositorium, 1 hölzernes Schild, 1 Dreh- und 1 Spulrad für Posamentierer, und ein alter Kleiderschrank steh. billig zum Verkauf Heil. Geistgasse No. 1011
103. Ein gut erhaltener Ofen, zum Abbrechen, ist Jopeng. 564. zu verkaufen.

Edictal-Citation.

Oeffentliche Vorladung.

Von dem Königl. Land- und Stadgericht Marienburg werden auf den Antrag der Betheiligten diejenigen aufgefodert, welche an nachbenannte angeblich verloren gegangene Documente:

- 1) an das gerichtliche Protocoll vom 16. Juni 1802, auf Grund dessen in das Hypotheken-Buch des Grundstücks No. 4. zu Eichenhorst Rubrica III. No. 1. für die Catharina Wittkowska verhehelichte Schönewald 1000 rthl. väterliches Erbtheil vermöge Decrets vom 6. Juni 1802 eingetragen worden, so wie an die mit diesem Documente verbundene Cessions-Urkunde vom 15. Februar 1818 zufolge deren die besagte Post von 1000 rthl. dem Oberschulzen Cornelius Mir aus Thienendorf abgetreten und im Hypothekenbuche vermöge Decrets vom 31. Juli 1821 für den Cessionar umgeschrieben worden, inwiefern an die Obligation der Samuel Grundmannschen Eheleute vom 25. Mai 1799 und gerichtlich recognoscirt am 11. Juli 1804, auf Grund deren für den Einsassen Samuel Diemer, als Cessionar des Einsassen Abfaten Peters 1000 rthl. zu 5 pEt. zinsbar vermöge Decrets vom 11. Juli 1804 in das Hypothekenbuch des genannten Grundstücks Rubrica III. No. 2. eingetragen werden, wenzächst auf diese Post 512 rthl. 19 sgr. gemäß Decrets vom 15. Mai 1828 geüschft sind, und die diesen Documenten beigelegten Hypotheken-Recognitions-Scheine,
- 2) an die Ausfertigungen des gerichtlichen Theilungsrecesses vom 24. März 1791, vermöge deren am 16. Januar 1796 in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 21. zu Eichenhorst Rubrica III. No. 1. — 6. die väterlichen Erbtheile und Hochzeitsteuer der Anna Loew's, des Isaac Loew's und der Eva Loew's für jeden mit 550 rthl. 9 gr. und 188 rthl. 67 gr. 9 pf. eingetragen worden,
- 3) an die Ausfertigung der gerichtlichen Obligation vom 31. Dezember 1770 auf Grund deren in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 669. hieselbst in der Kleisbergasse Rubrica III. No. 1. für die ehemalige Rathhehnd., spätere Kämmerer-Gasse 12 rthl. 15 sgr. zu 6 pEt. zinsbar ex decreto vom 25. März 1802 eingetragen werden,
- 4) an die Ausfertigung des Erbvergleichs vom 11. October 1821, auf Grund

dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 34. zu Lichtfelde Rubrica III. loco 2. für den Eigenthümer Wilhelm Schulz 100 rthl. väterliches Erbtheil zu 5 pCt. zinsbar, vermöge Decrets vom 28. Juli 1822 eingetragen worden,

- 5) an die gerichtlich recognoscirte Obligation des Michael Broggenhof vom 15. Februar 1796, auf Grund deren in das Hypothekenbuch des Grundstücks Klein-Montau No. 35. Rubrica III. No. 3. für das Depositorium des Königl. Stadtgerichts zu Stargardt und namentlich für den abwesenden Michael Zurkowskii ein Darlehn von 100 rthl. zu 5 pCt. zinsbar ex decreto de eodem dati eingetragen worden,
 - 6) an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungs-Rezesses vom 19. Februar 1848, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des, dem Eigenthümer Reinhold Breitfeld zugehörigen Grundstücks No. 59. zu Marcusseff Rubrica III. loco 2. für die Catharina und die Barbara Geschwister Radjack 8 rthl. 43 gr. 9 pf. väterliches Erbtheil ex decreto vom 12. April 1821 eingetragen worden,
 - 7) an die gerichtliche Obligation vom 6. Juni 1828, auf Grund deren in das Hypothekenbuch des, dem Eigenthümer Ktaton Guttschewski zugehörigen Grundstücks No. 17. zu Schönhorst Rubrica III. loco 3. für die katholische Kirche zu Neufeld 50 rthl. zu 5 pCt. zinsbar, ex decreto vom 29. Januar 1829 eingetragen worden,
 - 8) an den Kaufcontract vom 17. April 1820 und die gerichtlichen Verhandlungen vom 3. November 1817, 30. Juni 1823, und 15. und 19. November 1825, auf Grund deren in das Hypothekenbuch No. 9. zu Kahnase Rubrica III. loco 8. für Jacob Neufeld, als Cessionar seines Bruders Conradus Neufeld, 306 rthl. 34 gr. 13½ pf. rückständige Kaufgelder, zu 5 pCt. zinsbar ex decreto vom 10. April 1826 eingetragen worden.
 - 9) an den gerichtlichen Erbvergleich vom 6. April 1821 und dem Rezesse vom 18. April ej. und confirmirt den 18. April ej. auf Grund deren in das Hypothekenbuch des Grundstücks Traalau No. 5. Litt. A. Rubrica III. loco 11. für die Catharina Elisabeth Tornier 1703 rthl. Erbtheil zu 6 pCt. zinsbar ex decreto vom 15. März 1822 eingetragen worden,
 - 10) an den gerichtlichen Theilungsrezeß vom 23. März 1808 und confirmirt den 27. September 1813, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 1. zu Marcusseff Rubrica III. No. 2. für die verstorbene Ehefrau des Hefbesizers Johann Käthler zu Schwarzenborsbüschen, Cornelia geb. Pauls 1166 rthl. 20 gr. väterliches Erbtheil zu 5 pCt. zinsbar ex decreto vom 30. Juni 1822 eingetragen werden,
- als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben, in dem zur den

21. Juli c. n., Vormittags 10 Uhr,

angesezten Präjudicial-Termine an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden und diese Ansprüche zu bescheinigen, wdrigensfalls die sub No. 1. bis 10. aufgeführten Documente mit den denselben beigelegten Hypotheken-Recognitionscheinen für amortisirt erklärt und die benannten Posten in den concernenten Hypothekenbüchern gelöscht werden sollen.

Ferner wird bekannt gemacht, daß

- 11) in das Hypotheken-Buch des Grundstücks Leske No. 6. Rubrica III. No. 1. und in das Hypothekenbuch des Grundstücks Leske No. 8. Rubrica III. No. 2. 17 rthl. 82 gr. 9 pf. väterliches Erbtheil der minorennen Helene Zast auf Grund des gerichtlichen Theilungs-Recesses vom 16. März 1778 ex decreto de eodem dati ohne Ausfertigung eines Documents zur künftigen Eintragung notirt worden,
- 12) in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 46. zu Cronsnest Rubrica III. No. 2 für den Carl Heyke zu Bebersbrach bei Christburg aus der Obligation der Quiringschen Eheleute vom 3. Mai 1802, welche sie am 26. Mai ej. gerichtlich recognoscirt haben, ein Darlehn von 200 rthl. zu 5 pCt zinsbar, eingetragen worden,
- 13) in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 32. zu Fr. Rosengart Rubrica III. No. 1. für den Johann Kest gemäß gerichtlichen Theilungs-Recesses vom 12. März 1803 und confirmirt an demselben Tage 33 rthl. 10 fgr. Muttergut ex decreto de eodem eingetragen worden,
- 14) in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 70. zu Hohenwalde Rubrica III. Loco 1. für die Catharina Rosin aus dem gerichtlichen Theilungs-Recess vom 15. März 1786, 23 rthl. 78 gr. 9 pf. Muttertheil ex decreto vom 3. Juni ejusdem eingetragen worden.

Da die jetzigen Besitzer der verpfändeten Grundstücke Leske No. 6, 8, Cronsnest No. 46, Fr. Rosengart No. 32. und Hohenwalde No. 70. behauptet haben, daß die vorgedachten sub No. 11. bis 14. aufgeführten Schuldposten getilgt worden, sie jedoch darüber weder eine beglaubte Quittung des unstreitigen letzten Inhabers vorzeigen, noch diesen Inhaber oder dessen Erben dergestalt nachweisen können, daß dieselben zur Quittungsleistung aufgefordert werden könnten, so werden auf den Antrag der theilhaftigen Besitzer die unbekannten Inhaber dieser Posten, oder deren Erben und Cessionarien, aufgefordert, in dem oben erwähnten Präjudizial-Termine ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls dieselben mit ihren Real-Rechten auf die verpfändeten Grundstücke werden präcludirt und die eingetragenen Posten von

17 rthl. 82 gr. 9 pf.,

200 rthl.,

33 rthl. 10 fgr. und

23 rthl. 78 gr. 9 pf.,

in den Hypothekenbüchern werden gelöscht werden.

Meranienburg, den 30. März 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.



V e r b i n d u n g.

105. Unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern Freunden u. Bekannten ergebenst an.

Danzig, den 28. Juni 1847.

Adolph Ladewig, D. L. G. Assessor,

Auguste Ladewig geb. Deodt.